

Simon Marius und seine Zeit

Zwei Tagungen befassen sich
mit dem Ansbacher Astronomen

Zwei Tagungen zur Astronomiegeschichte Süddeutschlands schließen das Jubiläumsjahr 2014 ab, in dem der Ansbacher Hofastronom Simon Marius (1573 bis 1624) gewürdigt wird.

Am 20. September geht es im Nicolaus-Copernicus-Planetarium Nürnberg um „Simon Marius und seine Zeit“. Im Mittelpunkt der allgemeinverständlichen Vorträge stehen Marius' Teleskopbenutzung, seine Beobachtungen von Jupitersatelliten, Sonnenflecken und Kometen, seine Euklid-Übersetzung, die Kalender und sein Beitrag zum Weltbild.

Auf der Dr. Remeis-Sternwarte Bamberg schließt sich am 22. September die Tagung „Astronomie in Franken – Von den Anfängen bis zur modernen Astrophysik“ an. Beide Tagungen werden von der Simon-Marius-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Nürnberger Astronomischen Gesellschaft veranstaltet. *nn*

① Die Anmeldung startet heute beim Bildungszentrum. Information: www.simon-marius.net